



Schulärztlicher Dienst

Informationsblatt

Kopfläuse erkennen und behandeln

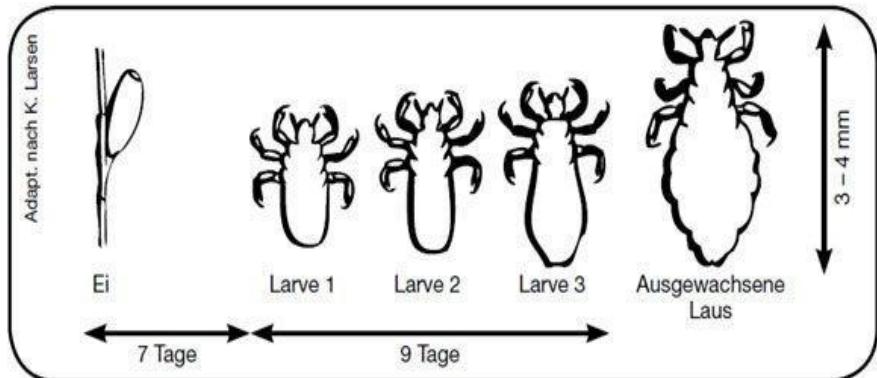
Kopfläuse machen vor Kindergärten, Schulen und Horten nicht halt. Sie sind nicht gefährlich – können aber lästig sein. Was tun, wenn in der Klasse oder bei Ihrem Kind Kopfläuse auftauchen?

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse leben ausschliesslich auf dem Kopf des Menschen und ernähren sich dort von menschlichem Blut. Das Weibchen hat eine Lebensdauer von 4 bis 5 Wochen und legt ab dem 9. Lebenstag täglich 5 sandkorgrosse, tropfenförmige Eier. Die Kopflaus klebt ihre Eier mit einer leimartigen, wasserabweisenden Substanz nahe der Kopfhaut am Haar fest. Nach spätestens 10 Tagen schlüpfen aus den Eiern neue Läuse.

Kein Zeichen mangelnder Hygiene

Kopfläuse sind kein Zeichen einer mangelnden Hygiene, sondern ein Zeichen von engen Sozialkontakten. Häufiges Haarewaschen bspw. kann einen Befall mit Kopfläusen nicht verhindern. Jede Familie kann davon betroffen sein. Die Übertragung auf andere Personen erfolgt nur durch direkten Haar-zu Haar-Kontakt. Also immer dann, wenn z.B. Kinder beim Spiel die Köpfe zusammenstecken. Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen. Sie können weder



springen, fliegen noch schwimmen, sind jedoch im Haar sehr beweglich.

Habe ich Kopfläuse?

Anzeichen für einen Befall mit Kopfläusen kann Juckreiz auf der Kopfhaut sein, manchmal auch ein Ekzem der Nackenhaut. Wenn Sie Lauseier finden, ist es wahrscheinlich, dass Sie Kopfläuse haben.

Wo findet man Kopfläuse?

Man findet sie nur im Kopfhaar, meist bei den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken. Frisch geschlüpfte Nymphen sind 1 bis 2 mm, erwachsene Läuse ca. 3 mm lang.

Wie findet man Kopfläuse?

Im trockenen Haar sind Kopfläuse sehr beweglich und so auch schwer zu finden. Gehen Sie daher wie folgt vor: Haare nass machen und Pflegespülung / «Conditioner» zum Entwirren der Haare grosszügig im nassen Haar verteilen. Dann Haare Strähne für Strähne vom Haaran satz bis zu den Haarspitzen unbedingt mit einem Lauskamm (Apotheke) durchkämmen.

Nach jedem Durchkämmen den Lauskamm an einem hellen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse zu finden. Zuletzt Haare gründlich ausspülen.

Sie haben Kopfläuse gefunden – was ist zu tun?

Behandeln Sie die Kopfläuse mit einem Antikopflausmittel. Die Auswahl kann mit dem Schulärztlichen Dienst, dem Kinderarzt oder einer kompetenten Apothekerin besprochen werden. In klinischen Studien haben sich folgende (physikalisch wirkenden) Produkte als besonders wirksam und frei von Nebenwirkungen erwiesen: Hedrin, Paranix-Spray.

Wenden Sie das Antikopflausmittel so an, wie auf der Packung beschrieben. Führen Sie die komplette Behandlung durch:

- ▶ Mindestens zwei Behandlungen im Abstand von 7-9 Tagen, damit auch frisch geschlüpfte Läuse abgetötet werden können.
- ▶ Lange und dichte Haare brauchen grössere Mengen an Antikopflausmittel, vor allem am Hinterkopf. Zu wenig Antikopflausmittel ist ein häufiger Grund dafür, dass eine Behandlung nicht erfolgreich ist.
- ▶ Dazu: einen Monat lang, mindestens 2 Mal pro Woche die nassen Haare mit Pflegespülung und

Lauskamm gut – Strähne um Strähne – durchkämmen und noch vorhandene Kopfläuse und Lauseier entfernen.

Nur Nissen und Lauseier gefunden – was ist zu tun?

Seien Sie achtsam und kämmen Sie die Haare 2-3 Wochen lang alle 2 Tage mit einer Pflegespülung und einem Lauskamm nass aus.

Nur wenn Sie lebende Kopfläuse finden, beginnen Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Antikopflausmittel.

Kostenlose Beratung

Der **Kopflausdienst** des Schulärztlichen Dienstes bietet Eltern / Beziehungsberichtigen Beratung und Information bei der Kontrolle und Behandlung von Kopfläusen.

Rufen Sie an: **044 413 46 13**
Oder schreiben Sie uns:
ssd-sad-kopflausdienst@zuerich.ch

Achtung: nicht in den Schulferien!
Weitere Informationen unter
www.stadt-zuerich.ch/kopflaeuse

Wichtig

- ▶ Häufig tauchen Kopfläuse in den Ferien auf, weil Kinder mehr Möglichkeiten haben, ihre Köpfe zusammenzustecken. Das begünstigt eine Weiterverbreitung von Kopfläusen. Daher empfehlen wir: **Kontrollieren Sie jeweils in der letzten Ferienwoche Ihre Kinder auf Kopfläuse.**
- ▶ Wenn Sie dabei lebende Läuse finden, kontrollieren Sie alle Familienmitglieder.
- ▶ **Behandeln Sie noch vor dem Schulstart alle Familienmitglieder die Kopfläuse haben, mit einem Antikopflausmittel.**
- ▶ Legen Sie Kämme, Bürsten und Haarbänder nach einer Kopflausbehandlung für ca. 10 Minuten in kochendes Seifenwasser ein.
- ▶ Binden Sie lange Haare immer zusammen, sowohl in Schule und Hort als auch zu Hause.
- ▶ Wenn Ihr Kind Kopfläuse hat, informieren Sie diejenigen Personen, welche engen Kontakt mit Ihrem Kind haben.



Kontakt und weitere Informationen

Der Kopflausdienst ist ein Angebot des Schulärztlichen Dienstes der Stadt Zürich
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.lausinfo.ch